

Absender:

CDU-Fraktion im Rat der Stadt

15-01254
Anfrage (öffentlich)

Betreff:

Mögliche Teilnahme am Modellvorhaben zum nachhaltigen Wohnen für Studierende und Auszubildende

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

25.11.2015

Beratungsfolge:

Planungs- und Umweltausschuss (zur Beantwortung)

09.12.2015

Status

Ö

Sachverhalt:

Am 5. November dieses Jahres hat das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB) eine neue Richtlinie zur Vergabe von Zuwendungen für Modellvorhaben zum nachhaltigen und bezahlbaren Bau von sogenannten *Variowohnungen* erlassen.

Demnach stehen Fördergelder von bis zu 120 Mio. Euro bundesweit zur Verfügung, die im Rahmen von Modellvorhaben eingesetzt werden können, um Variowohnungen für Studierende, Auszubildende, aber auch Rentner und anerkannte Flüchtlinge entstehen zu lassen. Unter Berücksichtigung des demographischen Wandels sollen dabei die besonderen Anforderungen dieser unterschiedlichen Nutzergruppen berücksichtigt werden.

In Braunschweig suchen regelmäßig zum Semesterbeginn zahlreiche Studierende nach bezahlbaren Unterkünften. Die Unterbringung von Studierenden ist eine Grundvoraussetzung für den Hochschulstandort Braunschweig. Zur Schaffung von Studentenwohnungen käme das Förderprogramm in Betracht und könnte aufgrund des begleitend geforderten Forschungsberichtes als Vorbild für weitere Kommunen mit Hochschule dienen.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Verwaltung:

1. Gibt es Erkenntnisse, ob das Studentenwerk Braunschweig den Neubau von Studentenwohnungen plant und wenn ja, wie viele und an welchem Standort diese entstehen sollen?
2. Sieht die Verwaltung eine Möglichkeit innerhalb des beschlossenen Wohnraumversorgungskonzeptes ein Modellprojekt für Variowohnungen zu integrieren und wenn ja, bei welchem Bauvorhaben?

Wie könnte die im Projektauftrag geforderte Begleitforschung realisiert werden?

Anlagen:

keine